

Komponist, Arrangeur, Produzent und Profimusiker - Heiner Lürig ist in vielen musikalischen Ebenen unterwegs. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass er einen Singer -/Songwriter Kurs an der PPC Music Academy geleitet hat. Online-Redakteur Martin Reche sprach nach dem Kurs mit Heiner und fand heraus, dass es nicht nur auf das technische Können ankommt.

Worum ging es genau in dem Kurs – was waren die Inhalte und Ziele?

“Die Inhalte und Ziele hängen immer von den Teilnehmern ab – sie stehen im Mittelpunkt. Sie erklären, auf welchem Stand sie sich befinden und woran sie konkret arbeiten möchten. Der eine kann zum Beispiel bereits einen Song schreiben, aber am Arrangement hapert es noch ein wenig. Der andere ist sich nicht sicher, ob die Tonlage seines Gesangs zur Musik passt. Dort haben wir dann gemeinsam angesetzt. Dabei war konstruktive Kritik und die Interaktion der Teilnehmer untereinander ein wichtiger Bestandteil, was richtig gut funktioniert hat. So konnten in der Gruppe neue Techniken und Ansätze gemeinsam ausgearbeitet werden. Aber auch zentrale Fragen wie beispielsweise ‚Wie bringe ich meinen Song richtig rüber‘ oder ‚Wie setze ich ihn in einer Band um‘ waren Bestandteile des Kurses. Neben der direkten Arbeit an den Songs der Teilnehmer ging es auch um Demo-Aufnahmetechniken, GEMA und GVL.”

Wie würdest du den Fortschritt der Teilnehmer nach dem Kurs bewerten?

“Man hat bei jedem Teilnehmer einen Fortschritt erkannt, sowohl beim Songwriting als auch bei anderen Dingen. So konnten wir einer Teilnehmerin eine generelle Orientierungshilfe durch unseren Blick von außen geben. Sie ist eine sehr gute Sängerin jedoch in Sachen Songwriting noch nicht sehr aktiv. Da sind wir dann der Frage auf den Grund gegangen, ob sie sich ausschließlich auf den Gesang konzentrieren oder aber parallel als Songwriterin aktiv werden sollte.”

Wie war die Atmosphäre in der Gruppe?

“Wie bereits angedeutet, war die Atmosphäre sehr gut. Kritik konnte frei geäußert werden und wurde angenommen, ohne dass es zu Unstimmigkeiten kam. Die Kooperation unter den Teilnehmern war super. Allgemein würde ich sagen, dass es einfach eine angenehme und freundschaftliche Arbeitsatmosphäre war.”

Was würdest du bei einer Neuauflage des Kurses anders machen?

“Ich würde die Teilnehmerzahl auf drei Plätze begrenzen. Nur so kann die Exklusivität gewahrt werden, die bereits den vergangenen Kurs auszeichnete. Denn genau diese Exklusivität führt dazu, dass man jeden einzelnen Teilnehmer optimal betreuen und auch fordern kann. In einer größeren Gruppe wäre das in der Form nicht möglich.”

Was braucht es aus deiner Sicht um von der eigenen Musik leben zu können?

“Egal wie viel man in seine musikalische Ausbildung investiert – es gibt keine Garantie, dass man damit dann später auch ausreichend viel Geld verdienen kann. In der Musik sind meiner Meinung nach Ideen, Inspiration, Originalität und Kreativität die wichtigsten Dinge, damit man vorankommt. Daran haben wir auch in dem Kurs gearbeitet. Der Faktor Glück ist ebenfalls nicht zu

unterschätzen. Geht irgendwo eine Tür auf, sollte man durchgehen und nicht darauf warten, dass sich andere, eventuell schönere Türen öffnen. Das Glück selber können wir in dem Kurs natürlich nicht vermitteln. Aber kleine Tipps und Tricks, wie man ihm ein wenig auf die Sprünge helfen kann, die geben wir den Teilnehmern natürlich gerne mit auf den Weg (lacht)."

Heiner, wir danken dir für das Gespräch.

Update, 21.11.2014

Jan-Michel Rüge, der den Kurs bei Heiner besucht hatte, hat uns eine Review geschickt, die wir hier gerne veröffentlichen:

"Ich heiße Michel, studiere Musik und Mathematik auf Lehramt und habe an dem Songwriting Workshop mit Heiner Lürig von der PPC Music Academy teilgenommen. Dieser bestand aus drei vierstündigen Sessions in denen wir uns intensiv mit Ansätzen und Strategien des Songwritings beschäftigt haben. Dabei ist es Heiner Lürig sehr gut gelungen sich auf uns als Teilnehmer einzustellen und uns dort abzuholen wo wir gerade waren. So haben wir viele allgemeingültige Tipps direkt zu unseren Songs oder während der Ausarbeitung neuer Ideen vermittelt bekommen. Als besonders angenehm habe ich die Stimmung während des Workshops empfunden, die sehr wertschätzend war und dafür gesorgt hat, dass Unsicherheiten und Schamgefühle in der kreativen Arbeit sehr schnell abgelegt wurden. Zu einem guten Ambiente hat auch der vom PPC gestellte Rahmen beigetragen. So waren Kaffee, Tee und Kaltgetränke, sowie Kekse und Kuchen im Preis enthalten und haben dem ganzen einen heimischen Touch gegeben. Zusammenfassend kann ich sagen, dass mich der Workshop sehr inspiriert und motiviert hat und ich viele Tricks nun als kreative Werkzeuge mit mir herumtrage."